



## „Damit so etwas nicht wieder passieren kann!“

### Antirassistische Workshops für SchülerInnen und Jugendliche zur Sensibilisierung für Stereotype, Feindbilder und NS-Verbrechen im eigenen regionalen Umfeld

Dank Fördermitteln des Landes Steiermark und des Zukunftsfonds der Republik Österreich kann XENOS die bereits in den Jahren 2018/19 erfolgreich durchgeführten Workshops (geleitet von Mag. Joachim Hainzl) wieder kostenlos anbieten!

**Bis Anfang Juli 2022** bieten wir für SchülerInnen **3- bzw. 4-stündige Schulworkshops** an, welche sich intensiv mit der Ideologie des Nationalsozialismus und dessen Auswirkungen auf das regionale Umfeld beschäftigen (etwa durch KZ-Außenlager oder „Todesmärsche“).

Zu unseren Methoden zählt u.a. eine Zeitreise, mit der wir uns gemeinsam in eine Schulstunde im Jahre 1938 versetzen, wodurch die völkische NS-Ideologie emotional berührend näher gebracht wird. Unterstützt wird dies durch originales Anschauungsmaterial zur NS-Zeit (Ahnenpässe, Lehrbücher zur NS-Rassenideologie,

Schulbücher) aus unserem eigenen Archiv. Darauf aufbauend wird über aktuelle Feindbilder, Stereotype und Vorurteile diskutiert.



Unsere Workshops eignen sich sehr gut als **Einführung aber auch als Nachbearbeitung für Exkursionen an ehemalige Stätten von NS-Verbrechen**, wie etwa nach Mauthausen oder Schloss Hartheim.

#### **Kostenlose Workshops bis Anfang Juli 2022**

**Workshop:** 3-4 Unterrichtseinheiten

**Methoden:** performativer Vortrag, Input (Power-Point-Präsentation) zu lokalen Gedenkstätten bzw. historischen Ereignissen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Originalmaterialien, ...

**Kosten (inkl. Fahrtkosten)/Workshop:** Kostenlos.

**Buchung:** Mindestens 2 Wochen im Voraus.

#### **Kontakt:**

XENOS- Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt

Morellenfeldgasse 15, 8010 Graz

Email: [joachim.hainzl@verein-xenos.net](mailto:joachim.hainzl@verein-xenos.net) / Tel.: 0699-10390453

Gefördert von:

**Zukunftsfonds**  
der Republik Österreich

 **Das Land Steiermark**  
→ Bildung und Gesellschaft